

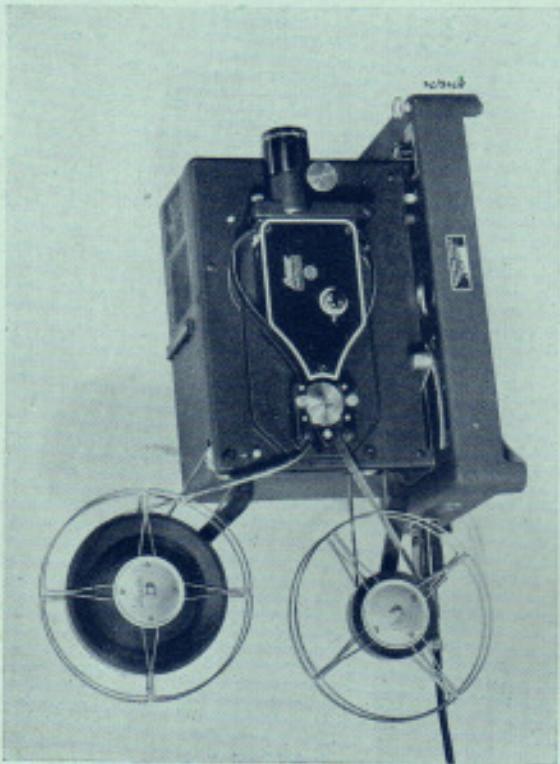
Bauer

Bauer-Pantalux

Schmalfilmkino für
Schule . Haus . Reise

Gebrauchsanleitung





Gebrauchsanleitung
für das

Bauer-Pantalux
Schmalfilmkino für
Schule . Haus . Reise

EUGEN BAUER G.m.b.H.
STUTTGART - UNTERTÜRKHEIM

Vorbereitungen am Gerät

1. Gerät auf feste, glatte und staubfreie Unterlage stellen. Traggriff 80 (Bild 2) einschieben.
2. Tragarm 10a ausschwenken und bei Filmpulpen von 250 m in senkrechte Stellung, bei Filmpulpen von 120 m in Schrägstellung bringen. In beiden Fällen ist beim Ein- und Ausschwenken der Knopf 39 (Bild 5) in Pfeilrichtung zu drücken. Tragarm 10b ganz ausschwenken. Filmpulpe 4 abnehmen, auf unteren Tragarm 10b aufstecken und bis zum Anschlag eindrücken.

3. Prüfen, welche **Netzspannung und Stromart vorhanden ist** (aus Zähler, Glühlampe usw.). Gerät durch Rändelschraube 13 (Bild 3) öffnen. Lampengehäuse 43 (Bild 4) nach oben abziehen. Projektionslampe nach links drehen und aus der Lampenfassung ziehen (siehe Punkt 20). Die Angaben auf dem Sockel der Lampe und die bereits festgestellte Netzspannung müssen mit den Angaben auf dem Widerstand 16 (Bild 3 und 4) übereinstimmen. Lampe wieder einsetzen. Siehe auch Anmerkung hinter Punkt 22.

Man überzeuge sich weiter, daß die Leitung und die Steckdose, an die das Gerät angeschlossen wird, genügend hoch abgesichert sind. Der Stromverbrauch des Geräts ist:
bei Verwendung einer Lampe 4 A 200 W ... 4,7 Amp.,
bei Verwendung einer Lampe 5 A 375 W ... 5,7 Amp.

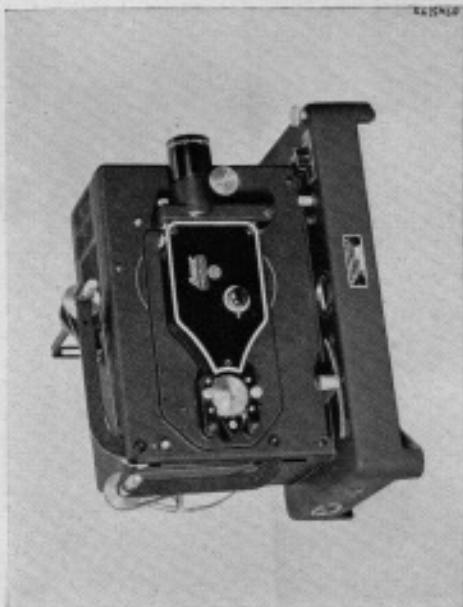


Bild 1. Pantalux, Vorderansicht

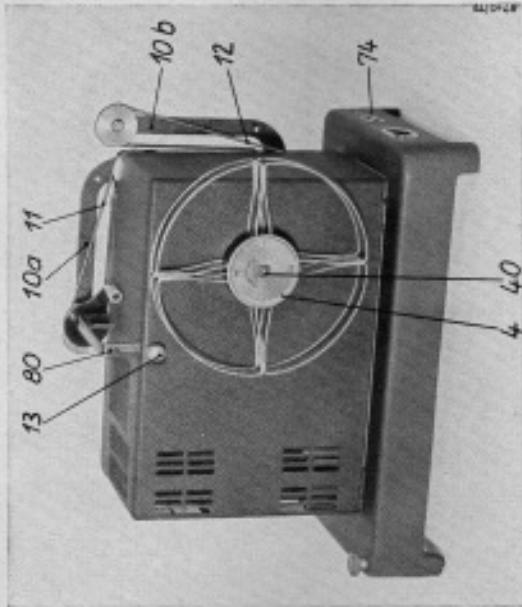


Bild 2. Pantalux, Gehäuseseite

12	Pesee	74	Steckerbuchsen
13	Schraube		für Leselampe oder
40	Haltebolzen		Plattenspieler
11	Pese		

4 Filmpulpe
10a Tragarm
10b Tragarm
11 Pese

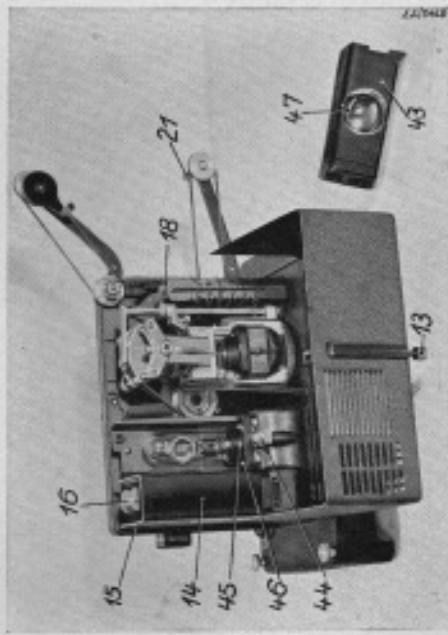


Bild 3. Pantalux

Widerstandsgehäuse geschlossen, Lampengehäuse abgenommen	45 Lampenlösung
13 Rändelschraube	18 Widerstand
14 Widerstandsgehäuse	21 Haltebohrer
15 Schraube	43 Lampengehäuse
16 Widerstand	47 Hahnpiegel
	44 Schrauben

13 Rändelschraube
14 Widerstandsgehäuse
15 Schraube
16 Widerstand

Stimmen Volt- oder Wattzahl nicht mit den Zahlen auf dem Widerstand 16 überein, so ist der Widerstand gegen einen solchen mit gleichlautenden Zahlen auszutauschen. Vor dem Auswechseln Stecker aus der Steckdose ziehen.

Der Widerstand 18 neben dem Motor ist ein Ergänzungswiderstand im vorerwähnten Sinne. Er ist nicht an die Stromzuführung angeschlossen. Wenn ein solcher Ergänzungswiderstand verwendet werden soll, ist wie folgt zu verfahren: Widerstandsgehäuse 14 durch Schraube 15 entsichern und zurückklappen, Widerstandsträger 16 nach oben abziehen und gegen den neuen auswechseln. Widerstandsgehäuse wieder sichern.

Widerstände für 220 Volt und noch höhere Spannungen sind mit einer Feder 19 (Bild 4) versehen. Bei Gleichstrom muß die Feder auf den Feder vom Kontakt 20 abgehoben sein und auf die mit = bezeichnete Stelle des Widerstandsträgers gedreht werden. Bei Wechselstrom muß die Feder vom Kontakt 20 abgehoben sein und auf die mit = bezeichneten Nennungen unter 220 Volt besitzen diese Kontaktfeder nicht.

Nach VDE-Vorschrift soll das Gerät nur mittels Erdungssteckers an das Netz angeschlossen werden.

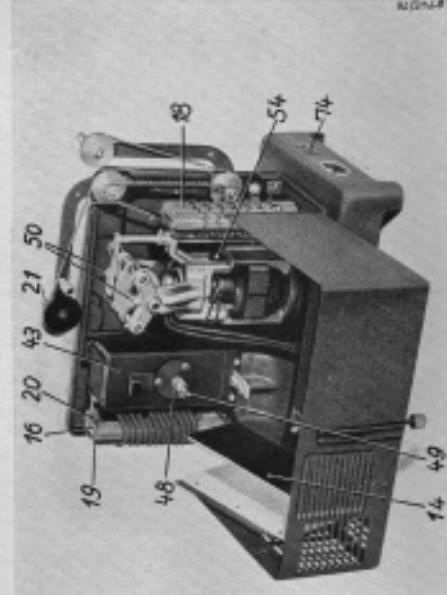
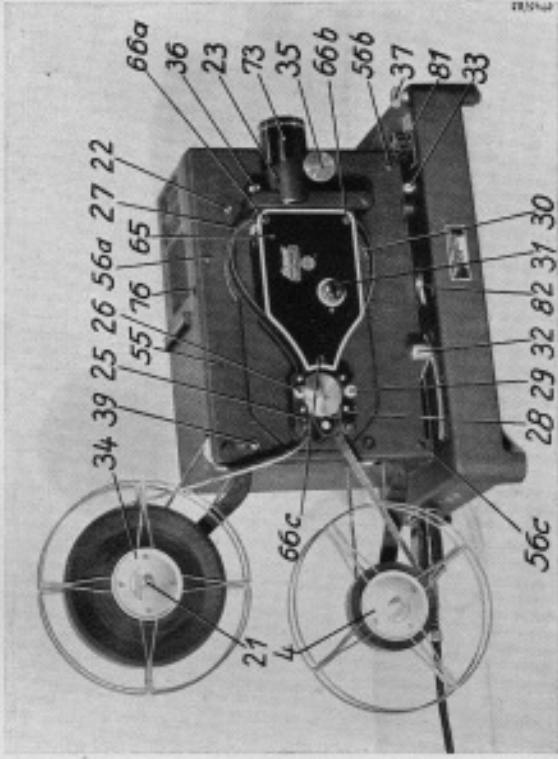


Bild 4. Pantalux
Widerstandsgehäuse zurückgeklappt, Lampengehäuse aufgesetzt
14 Widerstandsgehäuse 20 Kontakt 49 Spiegelhalter
16 Widerstand 21 Haltebolzen 50 Orlitstellen
18 Feder 22 Knopf 51 Lampengehäuse
19 Feder 23 Objektivhalter 52 Rändelmutter
20 Kontakt 24 Rändelmutter 53 Isoliermutter
21 Haltebolzen 25 oberer Rollenhalter 54 Orlitstellen
22 Knopf 26 Knopf 55 Steckerbuchsen
23 Objektivhalter 27 Filmschleife 56a Befestigungsschraube
25 oberer Rollenhalter 28 unterer Rollenhalter 56b Befestigungsschraube
26 Knopf 29 Knopf 57 Anschlagschraube
27 Filmschleife 30 Filmschleife 58 Befestigungsschraube
28 unterer Rollenhalter 31 Knopf 59 Befestigungsschraube
29 Knopf 32 Schalthebel 60 Befestigungsschraube
30 Filmschleife 33 Schalter 61 Rändelmutter
31 Knopf 34 obere Filmspule 62 Ampermeter
32 Schaltthebel 35 Trieb 63 Buchse
33 Schalter 36 Schraube 64 Rändelmutter
34 obere Filmspule 37 Schraube 65 Schild
35 Trieb 38 Spiegelhalter 66a Schraube
36 Schraube 39 Knopf 66b Schraube
37 Schraube 40 Kontakt 66c Schraube
38 Spiegelhalter 41 Lampengehäuse 73 Objektiv
39 Knopf 42 Rändelmutter 76 Buchse
40 Kontakt 43 Isoliermutter 77 Anschlagschraube
41 Lampengehäuse 44 Orlitstellen 78 Anschlagschraube
42 Rändelmutter 45 Steckerbuchsen 81 Befestigungsschraube
43 Isoliermutter 46 Rändelmutter 82 Befestigungsschraube
44 Orlitstellen 47 Feder 83 Befestigungsschraube
45 Steckerbuchsen 48 Haltebolzen 84 Befestigungsschraube
46 Rändelmutter 49 Haltebolzen 85 Befestigungsschraube
47 Feder 50 Orlitstellen 86 Befestigungsschraube
48 Haltebolzen 51 Lampengehäuse 87 Befestigungsschraube
49 Haltebolzen 52 Rändelmutter 88 Befestigungsschraube
50 Orlitstellen 53 Isoliermutter 89 Befestigungsschraube
51 Lampengehäuse 54 Orlitstellen 90 Befestigungsschraube
52 Rändelmutter 55 Frontplatte 91 Befestigungsschraube
53 Isoliermutter 56a Befestigungsschraube 92 Befestigungsschraube
54 Orlitstellen 57 Anschlagschraube 93 Befestigungsschraube
55 Frontplatte 58 Befestigungsschraube 94 Befestigungsschraube
56a Befestigungsschraube 59 Befestigungsschraube 95 Befestigungsschraube
56b Befestigungsschraube 60 Befestigungsschraube 96 Befestigungsschraube
57 Anschlagschraube 61 Rändelmutter 97 Befestigungsschraube
58 Befestigungsschraube 62 Ampermeter 98 Befestigungsschraube

Bild 5. Pantalux während der Vorführung

4 untere Filmspule	31 Knopf	56c Befestigungsschraube
21 Haltebolzen	32 Schaltthebel	65 Schild
22 Knopf	33 Schalter	66a Schraube
23 Objektivhalter	34 obere Filmspule	66b Schraube
25 oberer Rollenhalter	35 Trieb	66c Schraube
26 Knopf	36 Knopf	73 Objektiv
27 Filmschleife	37 Schraube	76 Buchse
28 unterer Rollenhalter	38 Spiegelhalter	77 Anschlagschraube
29 Knopf	39 Knopf	78 Anschlagschraube
30 Filmschleife	40 Kontakt	81 Befestigungsschraube
31 Knopf	41 Lampengehäuse	82 Befestigungsschraube
32 Schaltthebel	42 Rändelmutter	83 Befestigungsschraube
33 Schalter	43 Isoliermutter	84 Befestigungsschraube
34 obere Filmspule	44 Orlitstellen	85 Befestigungsschraube
35 Trieb	45 Steckerbuchsen	86 Befestigungsschraube
36 Knopf	46 Rändelmutter	87 Befestigungsschraube
37 Schraube	47 Feder	88 Befestigungsschraube
38 Spiegelhalter	48 Haltebolzen	89 Befestigungsschraube
39 Knopf	49 Haltebolzen	90 Befestigungsschraube
40 Kontakt	50 Orlitstellen	91 Befestigungsschraube
41 Lampengehäuse	51 Lampengehäuse	92 Befestigungsschraube
42 Rändelmutter	52 Rändelmutter	93 Befestigungsschraube
43 Isoliermutter	53 Isoliermutter	94 Befestigungsschraube
44 Orlitstellen	54 Orlitstellen	95 Befestigungsschraube
45 Steckerbuchsen	55 Frontplatte	96 Befestigungsschraube
46 Rändelmutter	56a Befestigungsschraube	97 Befestigungsschraube
47 Feder	57 Anschlagschraube	98 Befestigungsschraube
48 Haltebolzen	58 Befestigungsschraube	99 Befestigungsschraube
49 Haltebolzen	59 Befestigungsschraube	100 Befestigungsschraube
50 Orlitstellen	60 Befestigungsschraube	



Vorführung

12. Regulierwiderstand 81 (Bild 5) auf „dunkel“ stellen; Schalter 33 (Bild 6) lädt sich sonst nicht einschalten.
13. Steuerhebel 32 auf „0“ stellen, Gerät ans Netz anschließen und durch Schalter 33 einschalten.
14. Geschwindigkeit durch Steuerhebel 32 regeln. Steht der Steuerhebel zwischen „0“ und „Var“, so wird der Film von der oberen Spule 34 (Bild 5) ab- und auf die untere Spule 4 aufgewickelt. Steht der Hebel zwischen „0“ und „Rück“, so läuft der Film umgekehrt. „Var“ bedeutet Vorwärtslauf, „Rück“ bedeutet Rückwärtslauf. Beim Rückwärtslauf erfolgen alle Bewegungen auf dem Bilde in umgekehrter Richtung. „0“ bedeutet Stillstand. Ist beim Stillstand das Schirmbild ganz oder teilweise verdunkelt, so ist solange am Knopf 31 zu drehen, bis es voll ausgeleuchtet erscheint.
15. Lampenhelligkeit einstellen am Regulierwiderstand 81. Der Zeiger des Ampèremeters darf bei Lampe 4 Amp. 200 W nicht über 4 Amp. (roter Strich), bei Lampe 5 Amp. 375 W nicht über 5 Amp. (grüner Strich) hinausgehen.
16. Bildstrichverstellung durch Knopf 36.
17. Höhenverstellung des Gerätes durch Stellschrauben 37 (Bild 5).
18. Einzelbildschaltung: Steuerhebel 32 auf „0“ stellen und am Knopf 31 drehen.
19. Vor dem Abschalten des Apparates Steuerhebel 32 auf „0“ stellen.

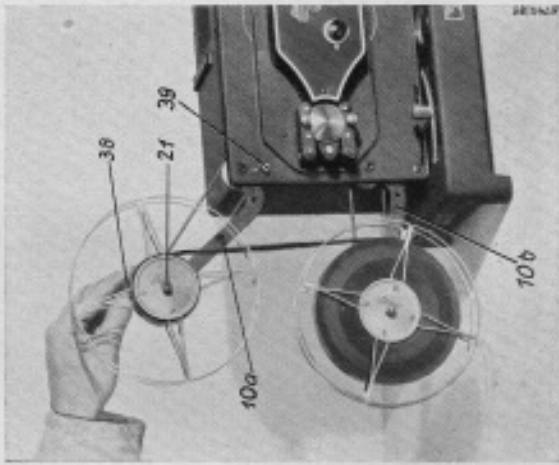
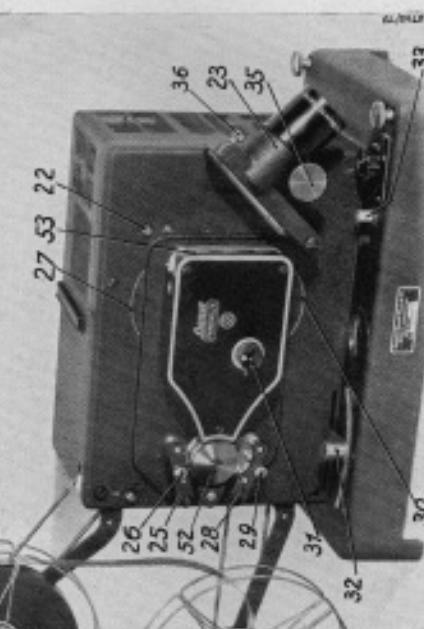


Bild 5.

10a obere Tragarm
10b unterer Tragarm
21 obener Haltebolzen
39 Knopf

Bild 7. Umspulen

20. Leere Spule muß auf dem oberen Tragarm 10a stecken, volle Spule auf dem unteren 10b. Film in leere Spule einfädeln und mit Handkurbel 38 gegen den Uhrzeigersinn (Bild 7) aufspulen.
- Umspulen**



22 Knopt
23 Objektivhalter
25 oberer Rollenhalter
26 Knopt
27 Herleitung der Filmschleife
28 unterer Rollenhalter
29 Knopt
30 Markierung der Filmschleife
31 Knopt
32 Steuerhebel
33 Schalter
35 Trieb
36 Knopt
52 Transportstrommel
53 Filmbühne

Anmerkung: Lampenwiderstand und Lampe sind aufeinander abgestimmt. Beim Auswechseln einer Lampe muß die neue die gleichen elektrischen Daten haben wie die ausgewechselte.

Soll eine Projektionslampe mit anderer Wattzahl eingesetzt werden (4 A 200 W oder 5 A 375 W), so ist der Widerstand 16 (Bild 4) gegen den dazugehörenden Widerstand (auf Bezeichnung achten!) auszuwechseln. Vergl. auch Abschnitt 3 Seite 3.

Außerdem ist die Kondensorlinse 72 (Bild 9) austauschen. Die zur Projektionslampe 5 A 375 W gehörende Kondensorlinse 72 ist auf der Fassung mit M (Leuchtkörper der Lampe in Kolben-Mitte) bezeichnet, die zur Lampe 4 A 200 W gehörende ist ohne Bezeichnung. Das Auswechseln der Kondensorlinse 72 ist im Abschnitt 23 beschrieben.

23. Lampe und Kondensorlinsen sind aufeinander abgestimmt. Zum Auswechseln der Linse 72 (Bild 9) die Frontplatte nach Punkt 30 abnehmen, die 2 Schrauben 75 (Bild 9), die die Linsenfassung halten, lösen, die Kondensorlinse 72 mit ihrer Fassung von der Lampenseite her aus der Wand herausdrücken und auswechseln. Die flachere Seite der Linse muß nach der Lampe zu liegen. Auswechsellinsen mit Fassung sind vom Lieferer des Gerätes zu beziehen.

Mit mehr als 2 Tropfen zu schmieren, ist nicht nützlich.
Nach 200 Betriebsstunden sollen alle beweglichen Teile einen Tropfen Öl bekommen.

Nach 300 Betriebsstunden sind die am Motor befindlichen und mit Fett gekennzeichneten beiden Stellen zu schmieren.

Man drückt mit der mitgelieferten Fettube soviel Fett in die Bohrung der herausgeschraubten Verschlussschraube, bis die Bohrung voll ist. Durch das Eindrehen der Schraube wird das Fett dann in das Lager gepresst. Schmiernmittel müssen durch den Lieferer des Gerütes nachbezogen werden.

Die Kohlebürsten sind nach etwa 300 Betriebsstunden zu erneuern. Dazu Apparat öffnen, Widerstandsgehäuse 14 (Bild 4) zurückklappen, Widerstand 16, Lampengehäuse 43 und Projektionslampe herausziehen. Die Isoliermuffen 54 auf beiden Seiten des Motorgehäuses herausnehmen und abgenützte Kohlen gegen neue auswechseln. Ersatzkohlen durch den Lieferer des Apparates beziehen.

44. Lampengehäuse wieder aufsetzen. Gerät einschalten. Schrauben 44 (Bild 3) leicht lösen, Leuchtfäden durch Verschieben des Lampenhalters 46 zentrieren. Durch Vorhalten eines Leseglasses vor das Objektiv lässt sich die Stellung der Leuchtfäden auf dem Projektionsschirm beobachten. Sämtliche Fäden müssen im Bildfeld liegen (Bild 8). Schrauben festziehen.

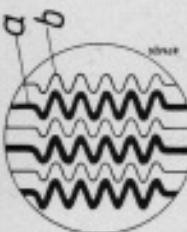


Bild 8. Richtige Leuchtfädenstellung
a Leuchtdraht (Wendel) b Spiegelbild

25. Hohlspiegel 47 (Bild 3) nach Lösen der Rändelmutter 48 (Bild 4) durch Drehen und Hin- und Herschieben des Spiegelhalters 49 so einstellen, daß das Spiegelbild der Leuchtfläden scharf in den Zwischenräumen liegt (Bild 8). Rändelmutter anziehen.

Pilze des Garlitz

26. Jeder Film setzt an den Führungen Schmied ab, durch den die empfindliche Schicht des Films zerkratzt werden kann. Man läßt deshalb zweckmäßig den Film vor der ersten Vorführung beim Umspulen durch ein weiches Semitänchen laufen.

卷之三

Nach 20 Betriebsstunden sind aus dem mitgelieferten Oler je 2 Tropfen Öl in nachstehende (am Gerät rot bezeichnete) Schmierstellen zu geben:
Innen an der Frontplatte an den Lagern der Getriebewelle 79 (Bild 9),
außen an der Frontplatte an den Lagern der beiden Spulenhalter 10a
und 10b (Bild 7) und am Motor, Olstellen 50 (Bild 4).

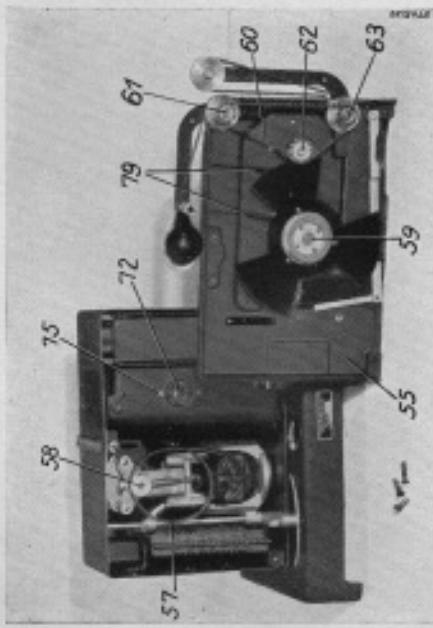


	Bild 9.	Pantalex mit abgenommener Frontplatte	63 Antr
55	Frontplatte	59 Blendanwelle	72 Kon
57	Riemen	60 Kette	75 Schr
58	Motorantriebs- welle	61 Antriebswelle	79 Disk
		62 Antriebswelle	

Auswechseln des Übertragungsriemens und der Kette

30. Die Frontplatte 55 (Bild 5) ist durch Herausdrehen der drei Befestigungsschrauben 56 a, 56 b und 56 c zu lösen und abzuheben. Der Riemen 57 (Bild 9), der über die Motorantriebswelle 58 und die Blendenwelle 59 läuft, lädt sich leicht auswechseln.

Film-Klebevorschrift

Genauestens beachten!

Zum Abnehmen der Kette 60 (Bild 9) sind die Sechskantmuttern auf den Antriebswellen 61 und 63 abzuschrauben; die Kettenräder lassen sich dann mit der Kette herausnehmen. Nach dem Einsetzen einer neuen Kette wird die Frontplatte aufgesetzt und festgeschraubt.
Ersatzriemen (Bestellzeichen FGKN 18/22) und Ersatzketten (Bestellzeichen FGKN 3/1 Z) sind durch den Lieferer des Gerätes beziehbar.

Auswechseln der Frontplatte

31. Um von einer Filmbreite schnell auf eine andere übergehen zu können, werden Ergänzungsfrontplatten geliefert, die für das entsprechende Format eingerichtet sind. Das Auswechseln erfolgt nach Punkt 30.

Reinigen des Kondensors und der Spiegel

32. Ein unsauberes Beleuchtungssystem beeinträchtigt die Bildhelligkeit! Zum Reinigen Frontplatte abnehmen (siehe Punkt 31). Schild 65 (Bild 5) nach Lösen der Schrauben 66a, 66b und 66c abheben. Schrauben 67 (Bild 10) lösen, Spiegelhalter 68 und den darunterliegenden Umleitungsriegel 69 abnehmen. Der Spiegel 69, die in die Frontplatte eingelassene Linse 70 und die Goldglasscheibe 71 können jetzt von beiden Seiten gereinigt werden. Nachdem das Lampengehäuse 43 und die Projektionslampe (Bilder 3 und 4) abgenommen sind, lassen sich auch die andere Linse 72 (Bild 9) und der Hohlspiegel 47 (Bild 3) reinigen. Die Glasflächen des Objektivs 73 (Bild 5) nicht mit den Fingern berühren; sie können mit einem weichen Leinenlappen oder mit Linsentreinigungspapier gesäubert werden.

31. Beide Filme etwa 1 mm vor den Perforationslöchern quer durchschneiden. (Siehe Bild 11).

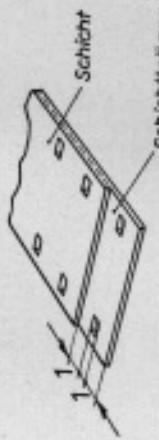


Bild 11

1. Beide Filme etwa 1 mm vor den Perforationslöchern quer durchschneiden. (Siehe Bild 11).
2. Von einem Filmende die Gelatineschicht bis etwa 1 mm hinter den Perforationslöchern sorgfältig entfernen. Man feuchtet hierzu die Schicht an und schabt sie mit einem Messer (Schere o. dgl.) ab, ohne den Film zu beschädigen. Das Schaben soll in Richtung auf das Filmende und darauf erfolgen, daß das Messer mit dem Rücken voraus geführt wird. (Siehe Bild 12).



Bild 12

3. Das andere Filmende auf der Celluloidseite bis etwa 1 mm hinter den Perforationslöchern aufrauhen. (Mit Messer, Schere, Schminigelpapier o. dgl.)

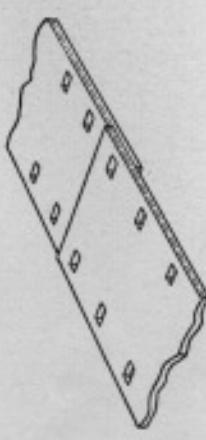


Bild 13

4. Auf das abgeschabte Filmende auftragen, dann rasch beide Filmenden in der Klebeprise genau Perforationsloch über Perforationsloch aufeinanderpassen und fest zusammendrücken. (Bild 13.)



Bild 14

5. Nach Bild 14 angebrachte Klebstellen sind zu lang und deshalb unelastisch und ungern. Sie sind unbedingt zu vermeiden.
6. Soll ein Negativfilm mit einem Umkehrfilm zusammengeklebt werden, so klebt man Ersatzteile

Ersatz-Projektionslampen können durch größere Kino-Handlungen bezogen werden, Spiegel, Kohlebürsten, Kondensorlinsen, Übertragungsriemen und Schmiernittel nur durch den Lieferer des Gerätes. Bestellzeichen für Öl: NBH 10/1 Z, für Fett: NBH 9/1 Z.

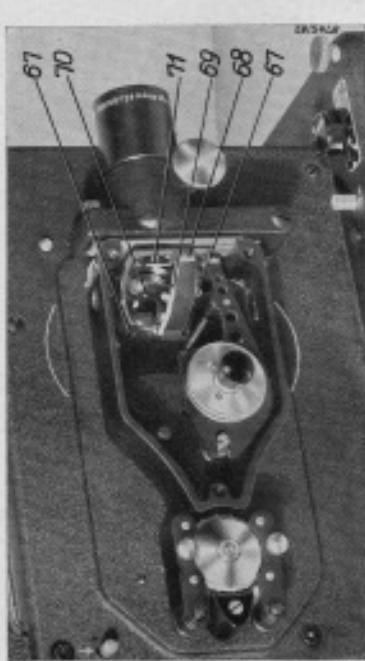


Bild 10. Pantalux mit abgenommenem Schild
69 Umlaufungsspiegel
70 Linse
71 Goldglasscheibe

67 Schraube
68 Spiegelhalter

Ersatzteile

Ersatz-Projektionslampen können durch größere Kino-Handlungen bezogen werden, Spiegel, Kohlebürsten, Kondensorlinsen, Übertragungsriemen und Schmiernittel nur durch den Lieferer des Gerätes. Bestellzeichen für Öl: NBH 10/1 Z, für Fett: NBH 9/1 Z.

Ergänzungen zum Pantalux

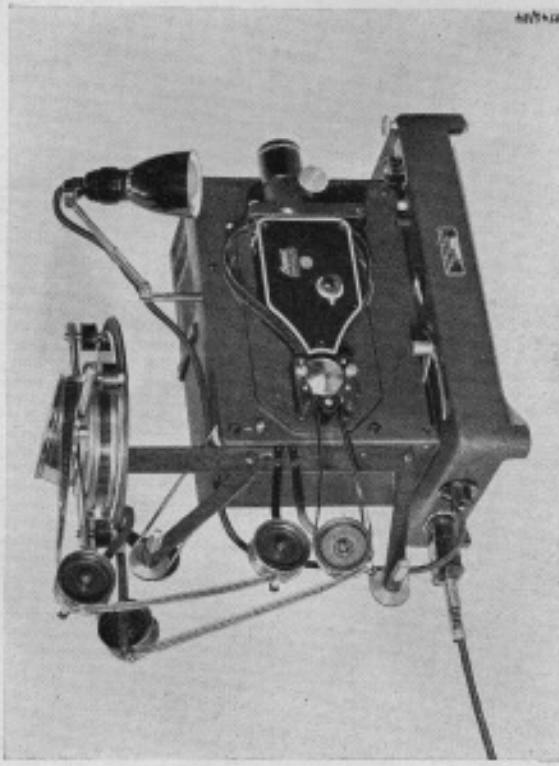
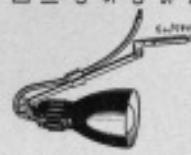


Bild 15. Pantalux mit Ringfilmspule und Leselampe
(Ringfilmspule und Leselampe sind einzeln lieferbar!)

Leselampe

Die Leselampe erleichtert das Film einlegen und dient zur Beleuchtung von Instrumenten, von Aufzeichnungen des Vortragenden usw. während der Vorführung, ohne die Zuschauer zu stören. Die Lampe wird in die Steckerbuchsen 74 (Bild 4) in der Grundplatte des Geräts angeschlossen. Den Lampenhalter steckt man in die freie Buchse 76 an der Oberkante der Frontplatte (Bild 5).



Ringfilmspule

Die Ringfilmspule dient zum Vorführen sog. endloser Filmstreifen bis 50 m Länge. Sie ist ohne weiteres an jedem Bauer-Pantalux ansetzbar (siehe Bild 15). Besondere Gebrauchsanleitung wird mitgeliefert.

Weitere Teile

Außerdem können Ergänzungsoblektive in Brennweiten zwischen 20 und 65 mm und in Lichtstärken bis 1:1,4, ferner passende Verlängerungskabel von 10 m Länge und Koffer für Gerät und Zubehör bezogen werden.